

AKTUELLES

Das Teamerwochenende



Teamerwochenende

Am Donnerstag, den 31.01.2019 brach der Jugendvorstand (unterstützt durch Jan und FSJlerin Rosa) zum diesjährigen Teamerwochenende in die Flambacher Mühle auf. Trotz des am ersten Tag etwas knapp besetzten Vorstandes lief alles wie geplant. Es wurden Spiele gespielt und die abendlichen Andacht von Jan und Rosa beschäftigte sich mit der zurückliegenden Zeit in der EJ (Was habe ich hier gelernt? Was war der schönste Moment in meiner EJ-Zeit? Was möchte ich hier noch erreichen?).

Am Freitagmorgen wurden draußen im Schnee Spiele gespielt und nachmittags in verschiedenen Workshops Theater gespielt, gesungen, gebastelt, gefilmt und eine Andacht geschrieben. Nach dem Abendessen ging es dann noch einmal nach draußen, zu einer Nachtwanderung mit Fackeln.

Der Samstag begann wieder mit Spielen (wobei das Spiel "Sofa" auf eine völlig neue Ebene gehoben wurde und so manchen zur Verzweiflung brachte), nachmittags ging es mit dem Bus nach Osterode zum Bowling. Abgeschlossen wurde der Tag mit einem Spielabend bei dem in unterschiedlichen Gruppen "Werwolf", "Dix it", "Tik-Tak-Bumm" und "Tabu" gespielt wurde. nach einer Andacht mit Abendmahl und dem Film "Für meinen Vater", welcher sich mit Terror bzw. einem Selbstmordattentat beschäftigt, war das Teamerwochenende

Neues aus dem K7!

Nächste Jugo's

12.Mai, 09.Juni,
03.November, 08.Dezember

Ev. Jugend- App

Ihr Lieben! Es gibt nun eine App für die evangelische Jugend! Immer aktuelle Infos, unabhängig von Facebook und Homepage! Runterladen und informiert sein...

Android:

<https://play.google.com/store/apps>.

Apple:

https://appsto.re/de/_Rgrib.i

Wollt ihr auch bei Facebook immer auf dem neuesten Stand bleiben, dann folgt der evangelischen Jugend Leine-Solling oder der "[Jungen Kirche Leine-Solling](#)". Klickt auf "Mehr lesen" um auf die Facebookseite zu gelangen.

[Mehr lesen](#)

auch schon beinahe wieder vorbei, denn nach dem traditionellen Flitschgummi-Spiel am Sonntagvormittag ging es auch schon wieder nachhause.

Unser Praktikum im KJD



Mathilde Hauke Nele

Wir haben in den letzten zwei Wochen hier im K7 unser Praktikum gemacht. Wenn wir das erzählten kamen oft Fragen wie: „Und was macht ihr da?“ oder: „Sind drei Leute nicht zu viel?“ Und ganz ehrlich? Das haben wir uns auch gefragt. Aber wir hatten alle unsere Beweggründe, warum wir uns für dieses Praktikum entschieden haben. Egal ob man nur mal hinter die Kulissen schauen, mal wegen eines möglichen FSJs „reinschnuppern“ wollte oder einfach Lust auf mehr außerhalb von Kuta und Konfi-Tage verspürte.

Egal ob es darum ging, Briefe zu adressieren, zu frankieren, zu stempeln und einzutüten (was wir in den zwei Wochen mit über 400 Exemplaren getan haben und was sich als sehr meditative Aufgabe herausstellte - und wobei es sich als doch ganz sinnvoll herausstellte, zu dritt zu sein) oder FSJ-Kampagnen zu gestalten, durften wir sehr viel selbständig, kreativ und frei arbeiten.

Für die FSJ-Kampagne haben wir Plakate gestaltet, welche in den nächsten Wochen in den Schulen in und um Northeim aufgehängt werden. Außerdem haben wir für eine zweite Kampagne, die Konfis und Konfinen dazu anregen soll, sich als Teamer*in in der Evangelischen Jugend zu engagieren, einen Brief, ein Werbeplakat für die Homepage und einen Präsentationsfilm für eine Informationsveranstaltung erstellt.

Wir haben bei den verschiedenen Abendveranstaltungen (Kuta, Teamer-Treff, Jugo-Gruppe) teilgenommen, sie mitgestaltet, haben gelernt, wie viel Verwaltungsarbeit und Telefongespräche mit verwirrten Eltern hinter der Organisation von Kuta, fünf Sommerfreizeiten und der Masch stecken und außerdem von Jan einen Eindruck davon bekommen, was seinen Beruf eigentlich ausmacht und wie viele unterschiedliche Felder er abdeckt.

Wir alle hatten in diesen vierzehn Tagen viel Spaß, haben viel gelernt, jeder etwas persönlich daraus mitgenommen und sind sehr dankbar für diese Erfahrung. :)

Hauke Wilp, Nele Sieder und Mathilde Möller

Schichtwechsel



Die neuen und die alten FSJler

Es ist soweit! Nach einem abwechslungsreichen Jahr im KJD ziehen die FSJler aus dem letzten Jahr weiter und neue Gesichter füllen die Lücken.

Ein ereignisreiches Jahr liegt jetzt hinter mir. Auch wenn ich schon seit vielen Jahren in der EJ bin, konnte ich im letzten Jahr viele neue Eindrücke in die verschiedensten Bereiche gewinnen. Alle Erfahrungen die ich gesammelt habe, waren durchweg positiv. Es gab so viele Möglichkeiten sowohl inhaltlich, als auch kreativ Maßnahmen und Jugendgottesdienste mitzugestalten. Aber auch die Arbeit im Büro mit Christopher und Jan war

immer abwechslungsreich und lustig. Es war ein Jahr voller neuer Eindrücke, Erfahrungen, Spaß und schöner Momente, die ich noch lange in Erinnerung

behalten werde. Ab September werde ich in Hannover Soziale Arbeit und Religionspädagogik studieren. Im Hinblick auf meine Zukunft hat mich das FSJ definitiv bestärkt.

Ich bin sehr dankbar, für dieses schöne Jahr und habe es nicht bereut, diesen Weg gegangen zu sein. **(Malena Gröne)**

Ein Jahr voller Maßnahmen, Freizeiten und Arbeit liegt nun hinter mir. Doch zu keinem Zeitpunkt habe ich die Entscheidung bereut, im Kirchenkreisjugenddienst mein FSJ zu machen. Die vielen Erfahrungen in der Büroarbeit und der Arbeit mit Jugendlichen haben mich in meinem Auftreten und meiner Berufswahl weit voran gebracht. Die Vielfältigkeit der Aufgaben hat mir mehr und mehr gezeigt, wo meine Stärken und Schwächen liegen.

Ein entspanntes Arbeitsklima und vor allem die Zusammenarbeit mit Malena haben das FSJ zu einem unvergesslichen und extrem spaßigen Jahr gemacht. Ich kann mit voller Überzeugung sagen: Ich bin froh diesen Weg gegangen zu sein!

Für mich geht es ab diesem Jahr im gehobenen Dienst der Bundespolizei weiter. Ich habe diesen Schritt gewählt, weil ich mich für die Gesellschaft einsetzen will, und bin in voller Vorfreude auf meine Ausbildung.

Danke für dieses schöne Jahr! **(Christopher Gerland)**

Hallo, mein Name ist **Rosa**! Ich bin 17 Jahre alt und habe dieses Jahr mein Abitur am Corvinianum hier in Northeim gemacht. Nachdem ich in den letzten Jahren einige Erfahrungen als Teamerin bei der EJ machen durfte, freue ich mich nun auf mein FSJ im Kreisjugenddienst! Ich hoffe, in diesem Jahr neue Eindrücke dazuzugewinnen, mehr Verantwortung zu übernehmen und auch zu sehen, ob dieses Arbeitsfeld vielleicht in Zukunft etwas für mich ist.

Moin, ich bin **Hermann**, 18 Jahre alt und habe gerade meine Fach Hochschulreife an der Berufsbildende Schulen 1 in Northeim absolviert. Nun möchte ich ein FSJ im Kirchenkreisjugenddienst machen, um mehr hinter die Kulissen zu schauen, viele neue Sachen dazu zu lernen und mehr in dem Bereich Soziale Arbeit machen.

Ich freue mich ungemein auf die abwechslungsreiche und spannende Arbeit während des FSJ, da ich mir erhoffe mich in diesem Sektor weiterzubilden.

Aktuelles in Northeim

Einsegnung von Jule



Liebe Jule wir heißen dich nun im Kreisjugenddienst herzlich Willkommen. Wir freuen uns auf eine wunderbare Zusammenarbeit mit dir und wissen, dass wir mit dir einen weiteren Ansprechpartner haben der uns mit Rat und Tat zur Seite steht. Dein Einsegnungsgottesdienst am 17. Dezember um 18Uhr in der St. Johannes Kirche in Uslar war ein gelungener Startschuss für deinen Dienst als Kirchenkreisjugendwartin in Uslar.

Bild: Ralf Jasper

Flashmob auf dem Northeimer Weihnachtsmarkt



Mit einer neuen Idee startete die Jugo-Gruppe in die Weihnachtszeit. Beim diesjährigen Weihnachts-Jugo, am 10.12.2017 in der Jugendkirche gab es nicht wie in den letzten Jahren materielle Geschenke für alle Gottesdienstbesucher, sondern nur eine kleine Aufmerksamkeit, einen selbstgebackenen Keks und eine Weihnachtskarte dazu.

Die Idee dahinter war, dass es nicht nur um die materiellen Dinge an Weihnachten geht, sondern vielmehr um Nächstenliebe und darum eine schöne Zeit zu verbringen. Aus diesem Gedanken entstand die Idee, an Weihnachten auch etwas Gutes für andere zu tun. Somit wurden die Gottesdienstbesucher dazu eingeladen uns bei etwas ganz neuem zu unterstützen. Die Kollekte von diesem Tag spenden wir dem Tagestreff Oase, um auch Menschen die nicht so viel haben ein schönes Weihnachten ermöglichen zu können. Des Weiteren gab es aber auch die Möglichkeit, uns bei unserem Flashmob am 17.12.2017 auf dem Weihnachtsmarkt zu unterstützen. Zuerst wurde mit Cello, Trompete, Flöte und Gesang ein Weihnachtslied angestimmt und im Anschluss wurden selbstgebackene Kekse und vom aktuellen Konfirmandenjahrgang gebastelte Weihnachtsdeko verkauft. Ein Flashmob „Fröhliche Weihnacht“ von Mitgliedern des Kirchbergchores Moringen, der Gospelcolours, Jugendlichen der Ev. Jugend und Konfirmandinnen und Konfirmanden verzauberte die Besucherinnen und Besucher.

Insgesamt kamen rund 300€ zusammen, die wir an den Tagestreff Oase spenden.